

12.11.2014

Kindertagespflege: ein fachpolitischer Dialog und ein „Jurist mit Herz“ als Ehrenmitglied

Der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr wird am 12. November 2014 genau ein Jahr, drei Monate und 12 Tage alt. Das ist ein junges Alter für einen Rechtsanspruch, aber auch für Kinder. Es ist ein Alter, bei dem Eltern am liebsten eine möglichst familienähnliche Betreuung für ihr Kind wünschen, zum Beispiel bei einer professionellen Kindertagespflegeperson.

Um die Professionalisierung der Kindertagespflege geht es am **12. November** in dem **Fachpolitischen Dialog des Bundesverbandes für Kindertagespflege**, der in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund stattfindet. Was sind die Stärken der Kindertagespflege? Welches Leistungsspektrum umfasst sie? Was leisten die Bundesländer beim Ausbau? Wie sieht die Zukunft der Kindertagespflege aus? Darüber sprechen u. a. die parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks, Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Ministerialrat a. D. und Prof. Dr. Bernhard Kalicki vom Deutschen Jugendinstitut in München.

Am Rande des Fachpolitischen Dialoges wird Prof. Wiesner, bekannt als „Vater des Kinder- und Jugendhilferechts“, zum Ehrenmitglied des Bundesverbandes für Kindertagespflege ernannt. Bundesvorsitzende Hedi Wegener: „Prof. Wiesner ist ein Jurist mit großem Herz. Der Schutz von Kindern und die Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung ist ihm seit langem ein wichtiges Anliegen. Ich freue mich sehr, dass er unser erstes Ehrenmitglied wird.“

12. November 2014, 10.30 – 15.30 Uhr, Fachpolitischer Dialog: Verberuflichung und Professionalisierung in der Kindertagespflege, Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, In den Ministergärten 10, 10117 Berlin.

Der Bundesverband für Kindertagespflege ist der Dach- und Fachverband der Kindertagespflege in Deutschland.